

## Die MTV-Generation

Grenzüberschreitung als Lebensprinzip?

Rückantwort

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen  
Leisewitzstr. 26

30175 Hannover

## Infos

---

**Veranstalterin** Landesstelle Jugendschutz Nds.  
Fachreferat der LAG der  
Freien Wohlfahrtspflege  
Leisewitzstr. 26  
30175 Hannover  
Tel: (05 11) 85 87 88  
Fax: (05 11) 2 83 49 54  
[www.jugendschutz-niedersachsen.de](http://www.jugendschutz-niedersachsen.de)  
[info@jugendschutz-niedersachsen.de](mailto:info@jugendschutz-niedersachsen.de)

**Kontakt** Andrea Urban, LJS  
Eva Hanel, LJS

**Ort** Hanns-Lilje-Haus  
Knochenhauerstr. 33  
30159 Hannover  
T: 0511-1241-698  
[www.hanns-lilje-haus.de](http://www.hanns-lilje-haus.de)

**Anreise** ab Hbf mit den Stadtbahnlinie  
3, 7, 9, in Richtung Wettbergen  
oder Empelde bis zur Haltestelle  
Markthalle /Landtag

Parkmöglichkeit:  
Parkhaus Schmiedestraße

**Kosten** 40,- Euro sind vor Ort zu zahlen

# Die MTV- Generation

Grenzüberschreitung als Lebensprinzip?

**Mittwoch, 18. April 2007**  
Hanns-Lilje-Haus, Hannover

## Die MTV-Generation

Sendungen wie „Jackass“ oder aktuell „Viva La Bam“ sind ein großer Spaß für viele pubertierende Jungen und für einige schon längst zum Kult geworden. Derartige Angebote finden viele Nachahmer, die auf speziellen Internetportalen ihre selbst gefilmten Beiträge veröffentlichen. Dating-Shows wie „Dismissed“ oder „Date my mom“ thematisieren dagegen Wünsche nach ersten sexuellen Erfahrungen und führen einige der Darsteller auch gerne mal vor. Ein spezielles Humor-Verständnis setzen Formate wie „South Park“, „Ali G“ oder „Happy tree friends“ voraus, die augenscheinlich den Geschmack vieler Jugendlicher treffen.

Worin liegt die Faszination derartiger Sendungen und wie ist deren Wirkung auf die jugendlichen Zuschauer einzuschätzen? Anhand einiger typischer Sendungen soll u.a. darüber diskutiert werden, welche Bedeutung den Sendungen bei der Identitätsbildung von Jungen und Mädchen zukommt. Könnten hier sogar Beispiele für riskante Nachahmungen gesucht werden, die dann in Handlungen münden, die als brutale Quälerei unter Schülern Realität werden?

Jugendliche müssen Grenzen ausprobieren, wenn sie aber dabei sich selbst und andere gefährden muss überlegt werden, wie hierauf pädagogisch geantwortet werden kann.

Andrea Urban, Eva Hanel  
Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen

9.30 Uhr	Anmeldung
10.00 Uhr	Begrüßung, Einführung Andrea Urban, Leiterin LJS
10.15 Uhr	<b>Trendsetter MTV</b> Provokation als Programm Elmar Giglinger, Programmdirektor MTV, Berlin
11.15 Uhr	Kleine Pause
11.30 Uhr	<b>MTV als Lifestyle</b> Grenzüberschreitungen als Ausdruck von Jugendkultur? Prof. Lothar Mikos, Hochschule für Film und Fernsehen "Konrad Wolf", Potsdam-Babelsberg
12.45 Uhr	<b>Mittagspause</b>
14.00 Uhr	<b>Jackass und Co.</b> Männlichkeitsrituale in sozial verträglichem Rahmen? Olaf Jantz, Mannigfaltig, Hannover
15.15 Uhr	<b>Das Phänomen „Happy Slapping“</b> Gewalthandlungen Jugendlicher nach medialer Anleitung? Sebastian Gutknecht, Aktion Jugendschutz (AJS) NRW, Köln
16.00 Uhr	Seminarende

Hiermit melde ich mich verbindlich für das Seminar an und übernehme die Seminarkosten in Höhe von 40,- Euro.

Im Fall einer Absage bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin entstehen mir keine Kosten.

## Die MTV-Generation

Grenzüberschreitung als Lebensprinzip?

**Seminar-Nr. M0720**

**18. April 2007**, Hanns-Lilje-Haus, Hannover

---

Name

---

Institution

---

Straße / Haus-Nr.

---

PLZ / Ort

---

Telefon / Fax

---

E-Mail

---

Datum / Unterschrift